

# So arbeiten Sie mit den Klanggeschichten und -gedichten

## Verschiedene Formen der Umsetzung

### A) Die Lehrkraft als Animateur/Animateurin

#### Hinweise:

Diese Variante ist die **einfachste und schnellste Art** der Vertonung eines Textes. Die Lehrkraft führt hier gleichzeitig Regie und animiert die Kinder mitzumachen.

Alle Kinder der Klasse sind gleichermaßen beteiligt, spielen das gleiche Instrument, führen gemeinsam eine Bodypercussion-Aktion aus oder ahnen stimmlich ein Geräusch nach. So sind die Schülerinnen und Schüler durchgehend in Aktion.

Diese Form der Umsetzung eignet sich für jede Klanggeschichte und jedes Klanggedicht. Sie kann schnell zwischendurch im Unterricht zur Auflockerung oder als Einstieg in ein Thema eingesetzt werden.

#### Durchführung:

##### a) Vorbereitung

- Die Klasse sitzt im Kreis. Dabei ist es wichtig, dass die Lehrkraft von jedem Kind gut zu sehen ist.
- Sollte ein Instrument (Glockenspiel, Klanghölzer, ...) oder ein Alltagsgegenstand zum Einsatz kommen, werden hierfür kurz die Spielweise und Handhabung besprochen und geübt.

##### b) Umsetzung:

- Die Lehrkraft erzählt oder liest langsam und betont die Geschichte / das Gedicht vor.
- Führen Sie in den Pausen der Erzählung ohne große Vorübungen die Bewegungs-, Bodypercussion- und Stimmaktionen durch und animieren Sie die Kinder, sofort einzusteigen.

##### c) Abschluss und Ausklang:

alternativ:

- Singen/Erlernen eines zum Thema passenden Liedes
- fächerübergreifende Weiterarbeit oder Vertiefung in den Fächern Deutsch, Kunst oder Sachunterricht (siehe „Möglichkeiten der Weiterarbeit“, S. 9/10)

### B) Die Lehrkraft als Regisseur/Regisseurin

#### Hinweise:

Die Lehrkraft hat hier die Rolle des/der „Regieführenden“: Sie gibt die Instrumente und deren Spielweise vor und übernimmt das Vorlesen der Geschichte.

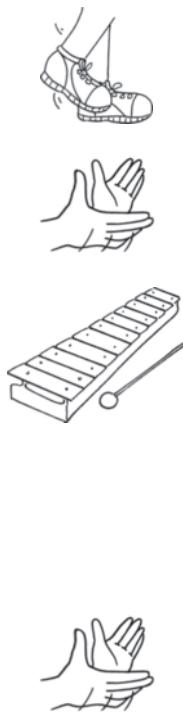
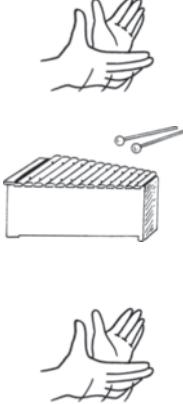
Diese Variante ist für vor allem für die Jahrgangsstufen 1 und 2 zu empfehlen.

Die Klasse wird in Instrumentengruppen eingeteilt. Jedes Kind bekommt eine Aufgabe. Suchen Sie für jedes Kind ein passendes Instrument oder einen Geräuscherzeuger aus.



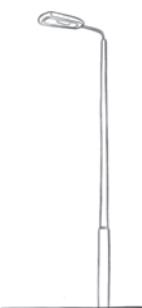
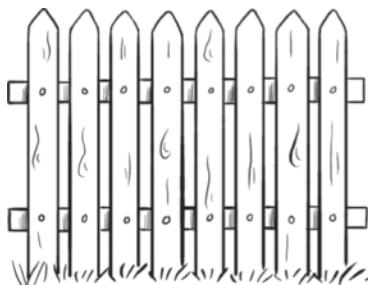
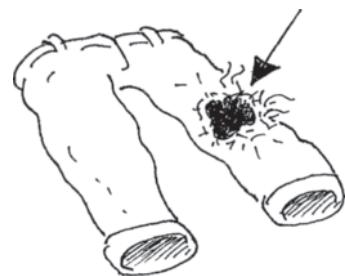
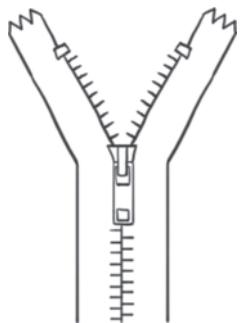
## Auf dem Spielplatz – Vorschlag für die Verklanglichung



Text	Instrumente	Klangaktionen
<p>Heute ist Wandertag und die Klasse <b>marschiert</b> zu einem Spielplatz in der Nähe der Schule.</p> <p>Kaum sehen die Kinder die ersten Spielgeräte, <b>rennen</b> sie voller Vorfreude los.</p> <p>Johannes will rutschen. Er <b>klettert die Leiter hinauf</b>, <b>setzt</b> sich auf die Rutsche und <b>saust nach unten</b>.</p> <p>Das hat so viel Spaß gemacht, dass er gleich <b>noch mal ein paar Runden rutscht</b>.</p> <p><b>„Das macht Spaß! Das ist toll!“</b></p>		<p>passend zum Schritttempo stampfen</p> <p>klatschen</p> <p>Tonleiter nach oben</p> <p>ein hoher Ton</p> <p>Glissando von oben nach unten</p> <p>Klangaktionen mit dem Glockenspiel wiederholen</p> <p>klatschen</p>
<p>Fredi und Lisa <b>laufen</b> zum Kletterturm.</p> <p>Sie <b>klettern hinauf</b>, <b>balancieren</b> über die Hängebrücke und <b>klettern</b> dann wieder <b>herunter</b>.</p> <p><b>„Das macht Spaß! Das ist toll!“</b></p>		<p>klatschen</p> <p>Tonleiter langsam nach oben</p> <p>einige Schläge auf hohem C</p> <p>Tonleiter langsam nach unten</p> <p>klatschen</p>
<p>Nadja will mit Mona wippen. Es geht für Nadja <b>hoch, runter, hoch, runter, hoch ...</b></p> <p>Doch was ist das? Mona lässt Nadja <b>oben zappeln</b>, dann lässt sie sie wieder <b>runter</b>.</p> <p><b>„Das macht Spaß! Das ist toll!“</b></p>		<p>mehrmals abwechselnd tief und hoch</p> <p>5 hohe Töne</p> <p>ein tiefer Ton</p> <p>klatschen</p>



## Freitag, der 13. – Bildkarten





# Ritter Balduin



## Inhalt:

Balduin ist ein sehr tollpatschiger Ritter. Deswegen wird er von allen ausgelacht. Das Gedicht erzählt, welche Missgeschicke ihm passieren und wie er dann doch noch zeigen kann, was in ihm steckt.

## Instrumente und/oder Gegenstände:

Becken, Vibra-Slap, Glockenspiel, Röhrenholztrommel, Triangel

## Alternative Instrumentierung:

Folgende Instrumente können alternativ oder, sollten zu wenig Instrumente vorhanden sein, auch zusätzlich verwendet werden:

- statt Becken: Zimbeln
- statt Vibra-Slap: Guiro, Handtrommel
- statt Glockenspiel: Xylofon, Metallofon
- statt Triangel: Schlagzeugsticks, Stifte
- statt Röhrenholztrommel: Becher, Kokosnusschalen, Kastagnetten

Die Verklanglichung des Gedichts kann individuell an die Klasse und das Schulinstrumentarium angepasst werden. Die von der Lehrkraft gewählten Instrumente und Klangaktionen können in der Blankovorlage im Download eingetragen werden.

## Didaktisch-methodische Hinweise:

Vor jeder Episode wird gemeinsam der fett gedruckte Kehrvers gesprochen. Der in Klammern gesetzte Teil wird leise artikuliert. Wird der Name Balduin genannt, klatschen die Kinder leise dazu. Variativ könnte der Kehrvers von zwei Gruppen gesprochen werden. Die Klammergruppe spricht dabei in ein Kazoo.

## Variative Umsetzung der Verklanglichung:

Die Klasse wird in Gruppen eingeteilt. Jedes Team erhält eine Strophe und verklanglich diese (siehe Arbeitsblätter).

## Mögliche Weiterarbeit:

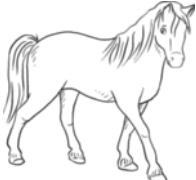
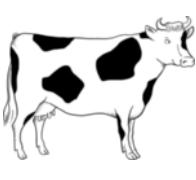
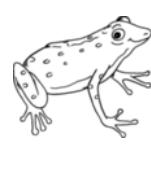
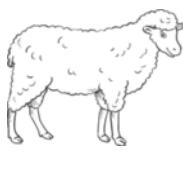
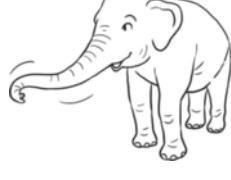
- Singen und Tanzen eines Ritterliedes, z. B. *Ritter Rost* (F. Janosa), *Die alten Rittersleut'* (K. Valentin; bearb.: Heike Schrader), *Ritter Giselher* (U. Meyerholz / W. Beidinger)
- Werkhören: „Tanz der Ritter“ von Sergej Prokofjew
- Fächerübergreifende Arbeit im Fach Deutsch: Welches Missgeschick könnte dem Ritter Balduin noch widerfahren? Die Kinder dichten in Kleingruppen selbst eine Strophe oder schreiben eine Fantasiegeschichte.
- fächerübergreifende Arbeit im Fach Kunst: Gestalten eines Ritterwappens



## Der Kuckuck und der Esel (1)

Nicht nur der Kuckuck und der Esel streiten sich, wer am besten singt. Sucht euch zwei andere Tiere aus, die sich streiten können!

1. Füllt die Lücken im Text mit den passenden Wörtern. Die Bilder und Wortbausteine helfen euch dabei!

				
				
<p>Zeitpunkte:</p> <p><i>zur schönen Frühlingszeit – zur schönen Winterzeit – zur schönen Sommerszeit – im Frühling – im Sommer – im Herbst – im Winter – in der Faschingszeit – in der Ferienzeit – in der Urlaubszeit – zur Volksfestzeit – ...</i></p>				

2. Wählt nun passende Instrumente oder Geräusche aus:

<b>Tier 1</b>		<b>Streit</b>	
<b>Tier 2</b>		<b>Zeitpunkt</b>	

3. Überlegt euch, welches Instrument an welcher Stelle passen könnte. Ihr könnt auch mit der Stimme Geräusche und Tierstimmen nachahmen.  
Probiert aus und notiert die Instrumente und Geräusche in der rechten Spalte.
4. Jetzt verteilt die Aufgaben:  
Ein Kind liest den Text vor, die anderen spielen die Instrumente in den Pausen.
5. Übt die Verklanglichung eurer Geschichte.